

The gender package*

Steffen Banhardt
latex-gender@steffenbanhardt.de

7. März 2015

Zusammenfassung

Many languages – like German or French – use masculine and feminine grammatical genders. There are many ideas how to promote gender neutrality in those languages. This package uses alternately masculine and feminine forms.

It is also possible to use just one form out of a template.

1 Einführung

1.1 Ziel

Das Ziel dieses Paketes ist es, eine Möglichkeit zu einer geschlechtergerechten Sprache zu implementieren. Hierzu werden jeweils die weibliche und die männliche Form angegeben und in abwechselnder Reihenfolge die männliche und die weibliche Form ausgegeben.

2 Verwendung

2.1 Aufruf

Zum Aufruf wird das Paket geladen mit

```
\usepackage{gender}
```

Dabei sind die folgenden Abschnitt vorgestellten Paketoptionen optional möglich.

2.2 Optionen

Das Paket nutzt für die Optionen die Syntax `key=value` des Pakets `xkeyval`, von dem es abhängt.

`konj =` `Konjunktion`

*This document corresponds to `gender` v1.0, dated 2015/03/07.

Das optionale Argument [*⟨konj=⟩*] nimmt eine Konjunktion als Standardverbindung für die Formen an, voreingestellt ist „und“.

`single = true, false`

Das optionale Argument [*⟨single=⟩*] nimmt die Werte `true` oder `false` an, voreingestellt ist `false`. Wird es auf `true` gesetzt, dann werden nicht die weibliche und die männliche Form ausgegeben, sondern abwechselnd jeweils nur eine Form.

`malefirst = true, false`

Das optionale Argument [*⟨malefirst=⟩*] nimmt die Werte `true` oder `false` an, voreingestellt ist `false`. Wird es auf `true` gesetzt, beginnt der erste Aufruf von `\gender` nicht wie üblich mit einer weiblichen, sondern mit einer männlichen Form.

`fixmale = true, false`

Das optionale Argument [*⟨fixmale=⟩*] nimmt die Werte `true` oder `false` an, voreingestellt ist `true`. Ist es auf `true` gesetzt, wird bei `\genderfix` die männliche, ansonsten die weibliche Form ausgegeben.

2.3 Allgemeine Makros

Das Paket stellt die folgenden Makros bereit:

`\gender` benötigt als Argument eine weibliche und eine männliche Form, die durch eine
`\Gender` Konjunktion in Klammern getrennt werden:

`\gender{⟨Frau(konj)Mann⟩}`

Bei der Version in Großschreibung wird das erste Wort großgeschrieben. Aus `\Gender{⟨eine Frau(oder)ein Mann⟩}` wird „Ein Mann oder eine Frau“.

`\gend` wird aufgerufen wie `\gender` bzw. `\Gender`. Es werden jedoch nicht beide,
`\Gend` sondern nur eine Form ausgegeben, also abwechselnd entweder die weibliche oder die männliche.

`\genderb` wird aufgerufen wie `\gender` bzw. `\Gender`. Es werden jedoch immer beide
`\Genderb` Formen ausgegeben, auch wenn die Klassenoption *⟨single⟩* gesetzt ist.

`\keep` verändert die Reihenfolge der weiblichen und männlichen Formen: es wird die gleiche Reihenfolge benutzt wie beim vorherigen Aufruf. Dies ist besonders mit gesetzter Klassenoption *⟨single⟩* bzw. `\gend` und `\Gend` hilfreich:

`\Gend{sie()}er` putzt `\keep\gend{ihre()}seine` Nase.

Dies ergibt

Sie putzt ihre Nase.

anstatt des missverständlichen:

Sie putzt seine Nase.

`\genderk` die Formen mit angehängtem `k` verhalten sich wie die Formen ohne `k` mit vor-
`\Genderk` angestelltem `\keep`. Es wird also die Reihenfolge der vorherigen Form beibehalten.

`\gendk`

`\Gendk`

`\genderbk`

`\Genderbk`

2.4 Kurzformen

`\gnd` ist eine Kurzform für Worte, bei denen die weibliche Form durch ein angehängtes

-in gebildet wird. Hierzu muss nur die männliche Form angegeben werden. Als optionales Argument kann eine Konjunktion übergeben werden:

`\gnd[bzw.]{Fahrer}` wird zu *Fahrerin bzw. Fahrer* erweitert.
`\gndpl` ist die Pluralform zu `\gnd`, für die weibliche Form wird -innen angehängt.

2.5 Pronomen

Neben den beschriebenen Makros stehen auch noch Kurzformen für die Pronomina er und sie in allen vier Fällen bereit. Auch hier kann als optionales Argument eine Konjunktion übergeben werden: `\ersie[⟨Konjunktion⟩]{}` Für diese Makros ist es unerheblich, ob sie als `\ersie{}` oder `\sieer{}` aufgerufen werden. Für den Satzanfang stehen jeweils die Makros `\Sieer{}` bzw. `\Ersie{}` zur Verfügung.

	Kleinschreibung		Großschreibung	
Nominativ	<code>\sieer{}</code>	<code>\ersie{}</code>	<code>\Sieer{}</code>	<code>\Ersie{}</code>
Genitiv	<code>\ihrsein{}</code>	<code>\seinihr{}</code>	<code>\Ihrsein{}</code>	<code>\Seinihr{}</code>
	<code>\ihreseine{}</code>	<code>\seineihre{}</code>	<code>\Ihreseine{}</code>	<code>\Seineihre{}</code>
Dativ	<code>\ihrihm{}</code>	<code>\ihmihr{}</code>	<code>\Ihrihm{}</code>	<code>\Ihmihr{}</code>
Akkusativ	<code>\sieihn{}</code>	<code>\ihnsie{}</code>	<code>\Sieihn{}</code>	<code>\Ihnsie{}</code>

2.6 Feste Formen mit genderfix

Neben den beschriebenen Formen, die abwechselnd unterschiedliche Formen ausgeben, beinhaltet das Paket die Möglichkeit eine einzelne, feste Form auszugeben. Die ist für Formulierungen in Vorlagen hilfreich, die an unterschiedliche Geschlechter angepasst werden müssen:

`\genderfix`

Ich gelobe als `\genderfix{Vorsitzende()}Vorsitzender{}`...
Ich gelobe als Vorsitzender...

Dabei müssen die weibliche und die männliche wie bei den Formen von `\gender` angegeben werden. Die Option `[⟨malefix=⟩]` legt hierbei fest, ob die männliche (`true`, Vorgabe) oder die weibliche (`false`) Form verwendet wird.

3 Implementierung

3.1 Das L^AT_EX-Dokument „gender.sty“

Das Paket benötigt `xkeyval` für die Klassenoptionen.

```

1 \RequirePackage{xkeyval}
2 %
3 % Wird konj aufgerufen wird gndr@konj auf 'Wert', ansonsten auf 'und' gesetzt
4 \DeclareOptionX[GN]<gndr>{konj}[und]{\def\gndr@konj{#1}\PackageInfo{GENDER}{Setting 'gndr@ko
5 %
6 % Boolean 'single'
7 \define@boolkey+[GN]{gndr}{single}[true]%
8   {\PackageInfo{GENDER}{Setting boolean 'single' to '#1'}}
9   {\PackageWarning{GENDER}{Value #1 for 'single' ignored}}
```

```

10 %Setzt GN@gndr@single wenn es nicht aufgerufen wurde
11 \presetkeys[GN]{gndr}{single=false}{}
12 %
13 \define@boolkey+[GN]{gndr}{malefirst}[true]%
14   {\PackageInfo{GENDER}{Setting boolean 'malefirst' to '#1'}}
15   {\PackageWarning{GENDER}{Value #1 for 'malefirst' ignored}}
16 \presetkeys[GN]{gndr}{malefirst=false}{}
17 %
18 \define@boolkey+[GN]{gndr}{fixmale}[true]%
19   {\PackageInfo{GENDER}{Setting boolean 'fixmale' to '#1'}}
20   {\PackageWarning{GENDER}{Value #1 for 'fixmale' ignored}}
21 \presetkeys[GN]{gndr}{fixmale=true}{}
22 %
23 \DeclareOptionX*{\PackageWarning{GENDER}{Unknown Option '\CurrentOption'}}
24 \ProcessOptionsX[GN]<gndr>\relax
25 %
26 %-----
27 %
28 % Wurde konj nicht aufgerufen, wird es nun auf 'und' gesetzt
29 \ifundefined{gndr@konj}{\def\gndr@konj{und}\PackageInfo{GENDER}{Setting 'gndr@konj' to 'und'}}
30 %
31 %
32 \newif\iffem\femtrue%female vorne
33 \newif\ifuc\uctrue%uppercase
34 \newif\iffixmale\fixmalefalse
35 \ifGN@gndr@malefirst\global\femfalse\fi
36 \ifGN@gndr@fixmale\global\fixmaletrue\fi
37 %
38 \def\keep{\iffem\global\femfalse\else\global\femtrue\fi}%
39 %
40 \def\gender#1{\global\ucfalse\ifGN@gndr@single\@gend#1\@nil\else\@gender#1\@nil\fi}%
41 \def\Gender#1{\global\uctrue\ifGN@gndr@single\@gend#1\@nil\else\@gender#1\@nil\fi}%
42 \def\gend#1{\global\ucfalse\@gend#1\@nil}%
43 \def\Gend#1{\global\uctrue\@gend#1\@nil}%
44 %Version mit b -- es werden immer beide Formen genommen, auch bei single=true
45 \def\genderb#1{\global\ucfalse\@gender#1\@nil}%
46 \def\Genderb#1{\global\uctrue\@gender#1\@nil}%
47 %Versionen mit k -- die Form wird behalten
48 \def\genderk#1{\keep\global\ucfalse\ifGN@gndr@single\@gend#1\@nil\else\@gender#1\@nil\fi}%
49 \def\Genderk#1{\keep\global\uctrue\ifGN@gndr@single\@gend#1\@nil\else\@gender#1\@nil\fi}%
50 \def\gendk#1{\keep\global\ucfalse\@gend#1\@nil}%
51 \def\Gendk#1{\keep\global\uctrue\@gend#1\@nil}%
52 \def\genderbk#1{\keep\global\ucfalse\@gender#1\@nil}%
53 \def\Genderbk#1{\keep\global\uctrue\@gender#1\@nil}%
54 %
55 \def\genderfix#1{\global\ucfalse\@genderfix#1\@nil}%
56 \def\Genderfix#1{\global\uctrue\@genderfix#1\@nil}%
57 %
58 \def\@gender#1(#2)#3\@nil{%
59   \if\relax\detokenize{#2}\relax%

```

```

60 \def\gndr@ko{\gndr@konj}%
61 \else\def\gndr@ko{#2}%
62 \fi%
63 \iffem%
64 \ifuc\MakeUppercase#1 \else#1 \fi\gndr@ko{} #3%
65 \global\femfalse%
66 \else%
67 \ifuc\MakeUppercase#3 \else#3 \fi\gndr@ko{} #1%
68 \global\femtrue%
69 \fi%
70 }
71 %
72 \def\@gend#1(#2)#3\@nil{%
73 \iffem%
74 \ifuc\MakeUppercase#1\else#1\fi%
75 \global\femfalse%
76 \else%
77 \ifuc\MakeUppercase#3\else#3\fi%
78 \global\femtrue%
79 \fi%
80 }
81 %
82 \def\@genderfix#1(#2)#3\@nil{%
83 \iffixmale%
84 \ifuc\MakeUppercase#3\else#3\fi%
85 \else%
86 \ifuc\MakeUppercase#1\else#1\fi%
87 \fi%
88 }
89 %
90 % Weitere Formen
91 % Dürfen nicht die @Versionen aufrufen!
92 \newcommand{\gnd}[2][\gndr@konj]{\gender{#2in(#1)#2}} %Kurzbehl \gnd[konj]{neutr. Form}
93 \newcommand{\gndpl}[2][\gndr@konj]{\gender{#2innen(#1)#2}} %Kurzbehl \gndpl[konj]{neutr. F
94 %
95 %Pronomen
96 \newcommand{\sieer}[1][\gndr@konj]{\gender{sie(#1)er}}
97 \newcommand{\ersie}{\sieer}
98 \newcommand{\ihrsein}[1][\gndr@konj]{\gender{ihr(#1)sein}}
99 \newcommand{\seinihr}{\ihrsein}
100 \newcommand{\ihreseine}[1][\gndr@konj]{\gender{ihre(#1)seine}}
101 \newcommand{\seineihre}{\ihreseine}
102 \newcommand{\ihrihm}[1][\gndr@konj]{\gender{ihr(#1)ihm}}
103 \newcommand{\ihmihr}{\ihrihm}
104 \newcommand{\sieihn}[1][\gndr@konj]{\gender{sie(#1)ihn}}
105 \newcommand{\ihnsie}{\sieihn}
106 %Großschreibung
107 \newcommand{\Sieer}[1][\gndr@konj]{\Gender{sie(#1)er}}
108 \newcommand{\Ersie}{\Sieer}
109 \newcommand{\Ihrsein}[1][\gndr@konj]{\Gender{ihr(#1)sein}}

```

```
110 \newcommand{\Seinihr}{\Ihrsein}
111 \newcommand{\IhreSeine}[1][\gndr@konj]{\Gender{ihre(#1)seine}}
112 \newcommand{\Seineihre}{\IhreSeine}
113 \newcommand{\Ihrihm}[1][\gndr@konj]{\Gender{ihr(#1)ihm}}
114 \newcommand{\Ihmihre}{\Ihrihm}
115 \newcommand{\Sieihn}[1][\gndr@konj]{\Gender{sie(#1)ihn}}
116 \newcommand{\Ihnsie}{\Sieihn}
```